

**Aufwältigen** *tr.* — gewältigen (s. d.): *In dem Gegenorte fand man die Zimmerung schadhaft und auf mehreren Stellen die Firste hereingebrochen. Die Aufwältigung und vollständige Säuberung des Orts dauerte beinahe einen Monat.* Bergm. Taschenb. 2., 121.

**Aufwässern** *tr.* — aufätzen (s. d.): *Aufwässerung des Werks.* Z. 2., B. 18.

**Aufziehen** *tr.* — 1.) durch einen Schacht ausfördern (s. d. und ziehen I. 1.): *Mit diesem Dampföpel werden in der 8 stündigen Schicht 36 Förderwagen aufgezo- gen.* Z. 2., A. 384. — 2.) eingestürzte, zusammengebrochene oder verstürzte Grubenbaue wieder gewältigen (s. d. 1.): *Für den Verfolg des Mittelstreckenbetriebes wurde der G. Schacht aufgezo- gen und der L. Schacht theils aufgefüllt, theils weiter abgeteuft* Z. 1., B. 59. [Es] *wurde durch Aufziehen eines auf dem Sattel des abgebauten Flötzes stehen- den alten Luftschachtes der bisher stockende Wetterzug in äusserst lebhafter Weise herge- stellt.* 13., A. 112.

**Aufzimmern** *tr.* — Grubenbaue: die Zimmerung in zusammengestürzten Gruben- baue wieder herstellen; auch verzimmern (s. d.) überhaupt: *Wann die Gewercken ihren Stollen, der ihnen mit Recht zugesprochen worden, gewältigen, aufzimmern und auf- bauen wollten, so . . soll ihnen von Rechts wegen zugelassen werden, ihren Stollen aufzu- machen, zu gewältigen und zu bauen.* Schemn. Erl. 2., 33. W. 272. *Die Förderstrecken werden mit Eichenhölzern aufgezimmert.* Z. 11., B. 84. *Die Hauptförderstrecke . . wird am Hangenden aufgezimmert.* *ibid.*

**Aufzug** *m.* — 1.) Wasseraufzug, Kübelkunst (s. Kunst): [Es sind] *bei einem Auf- zuge . . nur 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis höchstens 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Ctr. Wasser nöthig, um 1 Ctr. Kohlen oder Berge aus dem Schachte zu schaffen.* Jahrb. 1., 379.<sup>b</sup> — 2.) Tragesohle (s. d.): Rziha 636.

**Auge** *n.* — die Oeffnung in einem Eisen, einer Keilhau, überhaupt in jedem mit einem Stiele versehenen bergmännischen Werkzeuge, in welcher dieser Stiel (Helm) an- gebracht wird: *Auge, das Loch in Hand-Fäustel und Berg-Eisen, dadurch man den Helm steckt.* Sch. 2., 10. H. 36.<sup>a</sup> *Zur Aufnahme des Helmes hat das Fäustel in der Mitte der Länge ein Auge.* G. 1., 217.

**Augenscheinlich, augensichtig** *a.* — von Funden, Lagerstätten: *blos gelegt, entblösst (s. entblößen): In allweg sol der Bergmeister nicht anders verleyhen, denn auff augenscheinliche streichende Gänge, Stökh [Stöcke], Flötz, Clüfft.* Span B. U. pag. 11.<sup>b</sup> *Wann der Gang weder in der Fundgrube noch in denen Maasen und also gar nicht augenscheinlich gemacht worden.* H. 271.<sup>a</sup> *Daferne diese . . Muther darthun würden, dass sie diesen Seiffem zuert erschürffet und augensichtig gemachet.* 279.<sup>b</sup> Span BR. S. 184.

**Ausbänken** *tr.* — abbänken (s. d.): *Die Erweiterung [der Abbaustrecke] geschieht, indem man . . in den Pfeiler 30—40 Zoll tief . . hineinschrämt, das Kohl durch Keilhauen, Keil- oder Sprengarbeit hereinschlägt und mit dem Schrämen und Ausbänken so lange fortführt, bis die erforderliche Streckenbreite erreicht ist.* Z. 5., B. 117. 120.

**Ausbau** *m.* — 1.) auch Grubenausbau: im w. S. die Gesamtheit der Vor- kehrungen und Vorrichtungen, welche getroffen werden müssen, um das Zusammen- brechen der Baue zu verhüten; im e. S. die Sicherung der Baue gegen Zusammensturz durch Anbringen von Zimmerung, Mauerung oder Eisen: *Bei der Beaufsichtigung des Kohlenbergbaues . . ist insbesondere zu sehen . . auf hinlängliche Sicherheit des Ausbaues, der Fahrungs- und Förderungsvorrichtungen.* Regul. §. 28. Br. 496. *Abteufen der Schächte und deren wasserdichter Ausbau.* Z. 10., B. 21. *Der Betriebsplan muss . . enthalten . . Ausbaue, ob nämlich Zimmerung oder Mauerung und welche Arten derselben.* N. Instr. §. 5. *Bauholz und gute Baumaterialien zum Ausbau.* Schemn. Jahrb. 14., 93. — 2.) vollständiger Abbau einer Grube, eines Feldestheils: *Die Ausführung derjenigen Schacht- und Stollenanlagen, welche für den reinen Ausbau erforderlich sind.* N. B0. §. 28. *Ausbau der oberen Teufe.* §. 76. *Der Abbau ist so einzuleiten, dass der Ausbau*